

Informationsblatt Kunst- und Kulturgut: Neue Rechtsgrundlagen und Zuständigkeiten

I. Neue Rechtsgrundlagen: KIRCHENBAUGESETZ und KIRCHENBAUVERORDNUNG

(Quellen: KBauG Amtsblatt 12/2010, KBauVO: www.ekmd-online.de)

WAS ÄNDERT SICH?

Das Gesetz und die Verordnung regeln zum Teil **neue Zuständigkeiten für die kirchenaufsichtlichen Genehmigungen im Bereich Kunst- und Kulturgut:**

a) Zuständigkeit des Kreiskirchenamtes (nach vorheriger Stellungnahme des Fachreferenten für Kunst- und Kulturgut):

- Konservierung, Restaurierung, Standortverlagerung, alle sonstigen Eingriffe in den Bestand

b) Zuständigkeit des Landeskirchenamtes:

- Veräußerung, Erwerb, Schenkung, Annahme einer Erbschaft, Leihe und Vernichtung

WELCHE VERFAHRENSABLÄUFE BEI KONSERVIERUNGEN UND RESTAURIERUNGEN GIBT ES ZU BEACHTEN?

1. Auch für das Kunst- und Kulturgut ist der **Kirchenbaureferent** des Kreiskirchenamts erster Ansprechpartner vor Ort, welcher dann den zuständigen **Fachreferenten für Kunst- und Kulturgut** einbindet. Der **Fachreferent für Kunst- und Kulturgut** berät die Kirchengemeinden weiterhin bei fachlichen Fragen und nimmt vor jeder kirchenaufsichtlichen Genehmigung zu den geplanten Erhaltungsmaßnahmen Stellung.

2. **Kirchenaufsichtlich genehmigt** wird der „**Honorarvertrag über Konservierungen und Restaurierungen an kirchlichem Kunst- und Kulturgut**“ zwischen der Kirchengemeinde und dem zu beauftragenden Restaurator (s. Anlage 3 zu Nr. 11.3 (2) KBauVO – EKM-einheitliches u. verbindliches Vertragsmuster)¹ - **Neu dabei ist, dass der Honorarvertrag beim zuständigen Kreiskirchenamt zur kirchenaufsichtlichen Genehmigung einzureichen ist!**

WELCHE UNTERLAGEN WERDEN FÜR DIE KIRCHENAUF SICHTLICHE GENEHMIGUNG DES HONORARVERTRAGS BENÖTIGT? (vgl. Nr. 11.3 KBauVO)

- ein **Gemeindekirchenratsbeschluss**

- eine **Maßnahmebeschreibung** (*diese legt in der Regel der betr. Restaurator in **Text und Bild** vor*)

- ein **Kosten- und Finanzierungsplan**

- die **denkmalrechtliche Genehmigung** bzw. **Benehmensherstellung**

- die **Stellungnahme des zuständigen Fachreferenten** (*diese holt das Kreiskirchenamt ein*)

Bitte beachten: eine Bearbeitung von Kunst- und Kulturgut ist grundsätzlich nur durch Diplom-Restauratoren bzw. Restauratoren nach ICOM-/ ECCO-Berufsbild möglich!

II. NEUE REGIONALE ZUSTÄNDIGKEITEN der Fachreferenten für Kunst- und Kulturgut

Für den Freistaat Thüringen: Fachreferentinnen (S. Pohler/ A. Mentel) im Landeskirchenamt Erfurt

Für die Bundesländer Sachsen-Anhalt, Sachsen und Brandenburg:

Fachreferentin in der Außenstelle des kirchlichen Baureferates in Magdeburg (Dr. B. Seyderhelm)

1 *Bezugsquellen: im passwortgeschützten EKM-Extranet oder über das zuständige Kreiskirchenamt*